

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
Federführender Fachbereich
Hochbau

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0211/2011
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Infrastrukturausschuss	24.05.2011	Entscheidung

Tagesordnungspunkt A 9

Teilsanierung der Sporthalle des Schulzentrums Herkenrath

Beschlussvorschlag:

Der Infrastrukturausschuss beschließt die Teilsanierung der Sporthalle des Schulzentrums Herkenrath in der Fassung der Vorlage.

Sachdarstellung / Begründung:

Sachdarstellung / Begründung:

Das Schulzentrum Herkenrath, bestehend aus Grundschule, Realschule und Gymnasium (Gesamtzahl der Schüler ca. 1.626) und Dreifachsporthalle, liegt im Süden an der Straße Ball. Nördöstlich wird das Grundstück von der St.- Antonius - Straße und der Dietrich-von-Dorendorp-Straße erschlossen (Flur 7, Flurstücke 891, 892, **1095,1588**).

Das Grundstück ist Eigentum der Stadt Bergisch Gladbach.

Die Dreifachsporthalle aus dem Jahr 1977 wurde im Norden im Anschluss an den Pausenhof an der tiefsten Stelle des Grundstücks errichtet.

2001 wurde das Flachdach der Sporthalle komplett saniert.

1. Beschreibung der Sporthalle

Der 53 m x 51 m große und ca. 10 m hohe Baukörper besteht aus einer großen Sporthalle, die mittels Trennvorhängen in drei kleinere Hallen zu unterteilen (je 27 m x 15 m) ist. Die Halle verfügt weiter über eine Tribüne, zwei Gymnastikräume, Dusch- und Umkleieräume sowie notwendige Geräte- und Nebenräume. Das Gebäude wurde in einer Mischkonstruktion als Stahlbeton-, Mauerwerksbau errichtet.

2. Schäden und Sanierungsmaßnahmen

Auf Grund des Alters und der intensiven Nutzung ergeben sich zahlreiche Mängelpunkte an der Ausstattung und dem Sportboden. Des Weiteren beeinträchtigt der fehlende Prallschutz und der mangelnde Brandschutz den sicheren Betrieb der Sporthalle.

Hinzu kommen die kürzlich erkannten und nur notdürftig reparierten Undichtigkeiten der Heizkesselanlage. Hier ist eine Sanierung vor den Wintermonaten 2011 unabdingbar, um die Warmwasserversorgung sicher zu stellen und den hygienischen Anforderungen des VDI und Bestimmungen der DIN zu entsprechen. Zudem besteht die Gefahr der Kontamination des Trinkwassers durch Legionellen.

3. Folgende Maßnahmen sind zur Herstellung der Betriebssicherheit der Sporthalle umzusetzen:

- Herstellen des 2. Rettungsweges für die drei Hallenbereiche
- Umfassende Erneuerung und Ergänzung des Prallschutzes
- Austausch des punktelastischen defekten Hallenbodens gegen einen flächenelastischen Sportboden
- Einbau von sicheren, den Unfallverhütungsvorschriften entsprechenden Geräteraumtoren
- Austausch von Sportgeräten, die nicht den Sicherheitsbelangen entsprechen
- Herstellen der vorgeschriebenen Beleuchtungsstärke
- Erneuerung der Heizungsanlage und der Warmwasserversorgung

4. Kostenschätzung

Um die oben aufgeführten Maßnahmen umzusetzen, werden ca. 450.000,- Euro brutto benötigt:

Sanierung der Heizungsanlage ca. 160.000,- Euro brutto

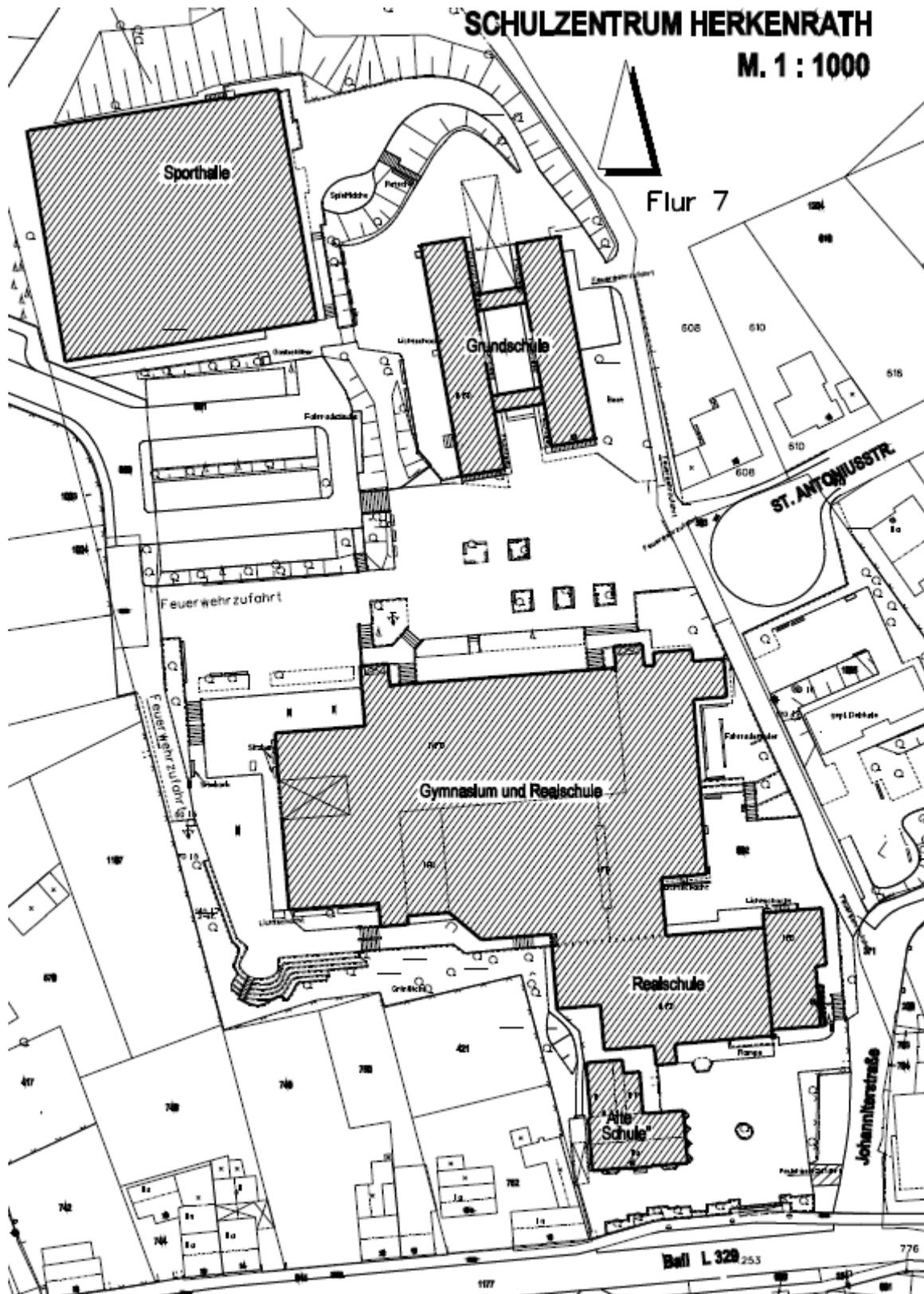
Austausch des Sportbodens ca. 130.000,- Euro brutto

weitere Maßnahme (s.o.)

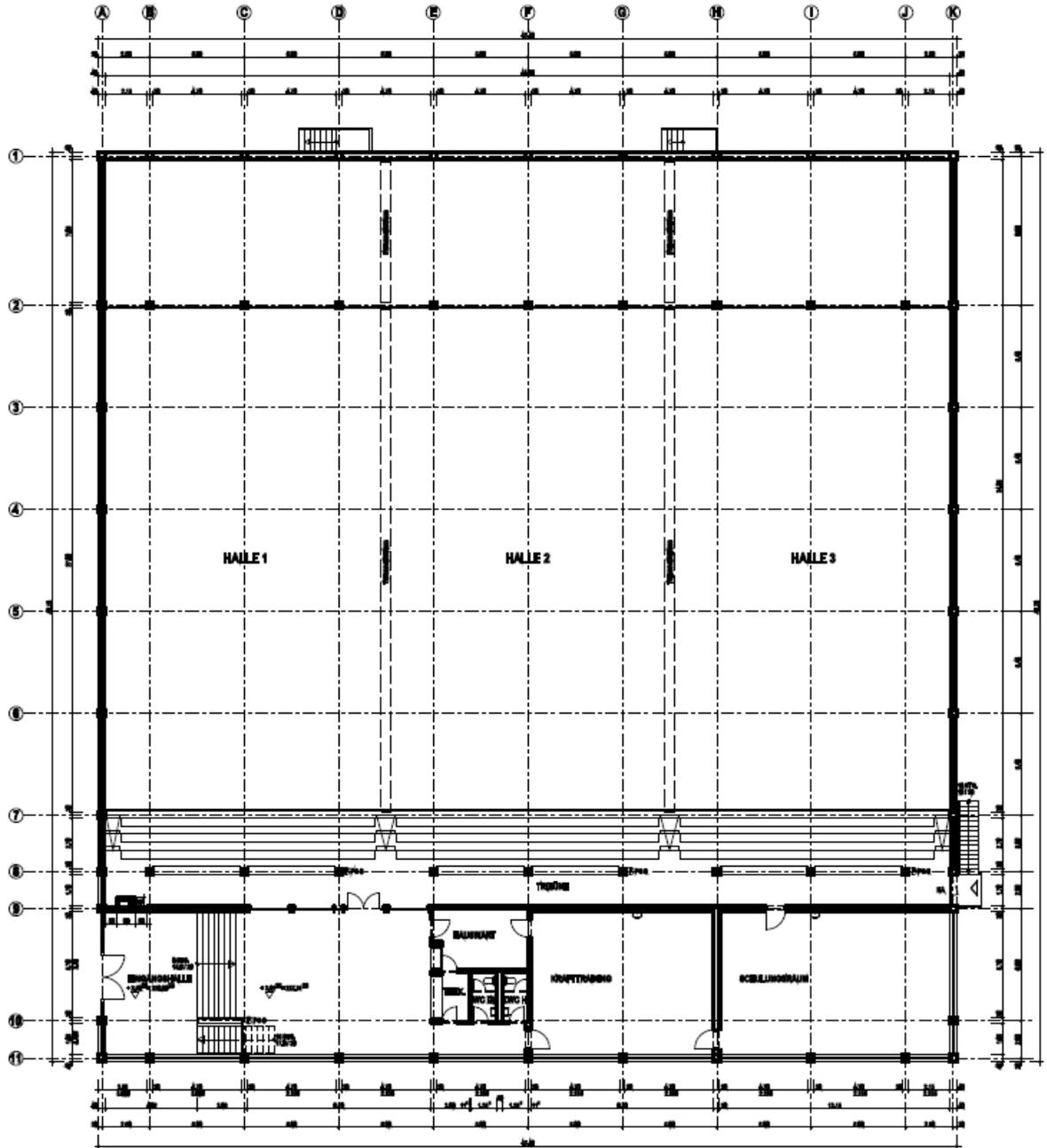
ca. 160.000,- Euro brutto

5. Ablauf und Termine

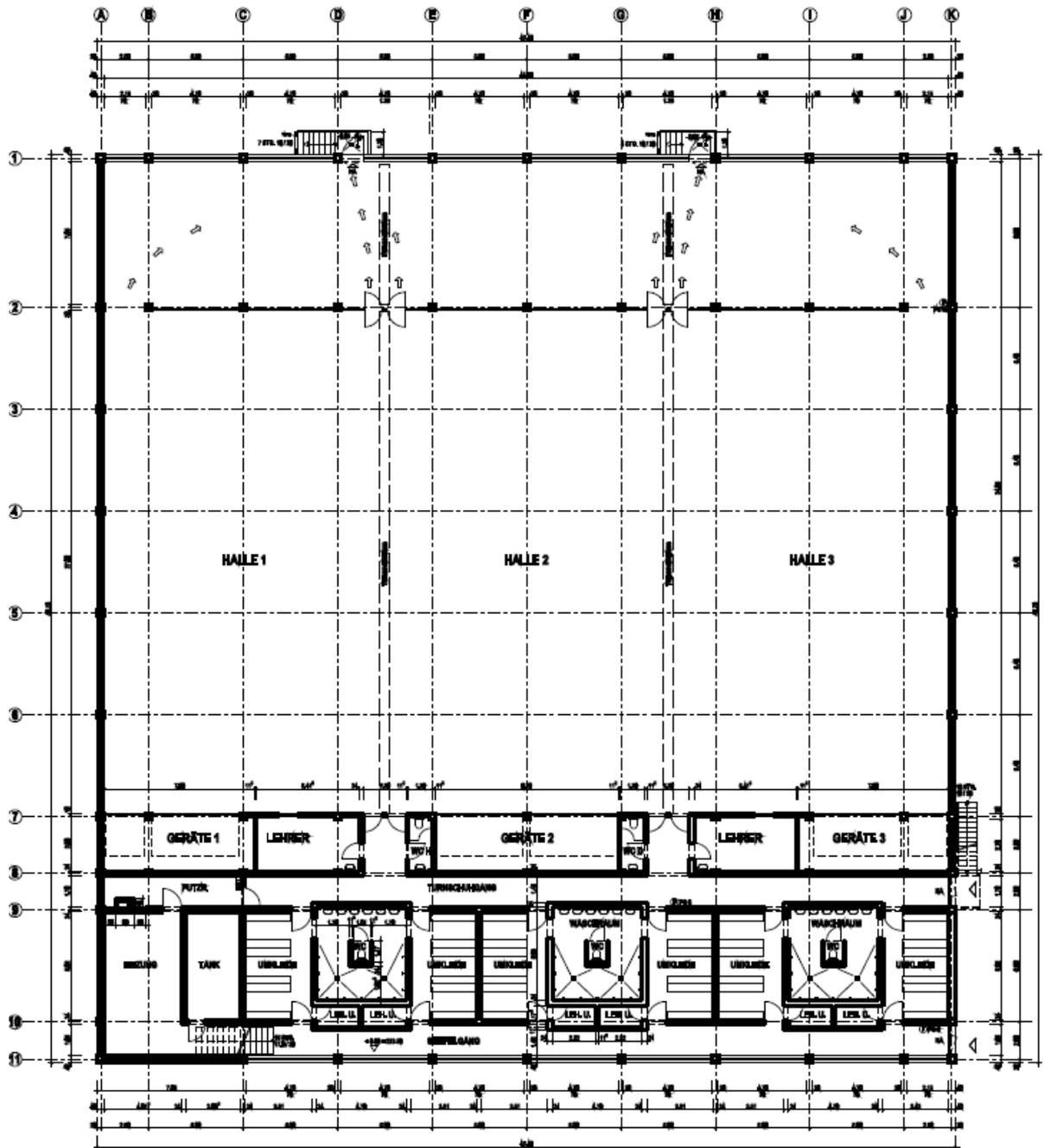
-Vorbehaltlich der Sicherstellung der Finanzierung- soll der erste Bauabschnitt im Sommer und Herbst 2011 mit der Herstellung des 2. Rettungsweges sowie die Sanierung der Heizungsanlage beginnen und der zweite Bauabschnitt mit den restlichen Maßnahmen im laufenden Jahr 2012 folgen.



Lageplan



Erdgeschoss Sporthalle



Sockelgeschoss Sporthalle